

Handlungsfeld	Maßnahme	Zuständigkeit
<p><b>Kinder fördern, Jugend bilden und ausbilden, Bildung und Arbeit für Alle</b></p>	<p>Vielseitige und hochwertige Angebote im Bereich der institutionellen Kindertagesbetreuung, in der Kindertagespflege oder in neuen Betreuungsformen ( "Mini-Kita's") sichern und ebenso wie die verschiedensten Angebote im Ganztagsbereich an Schulen qualitativ ausbauen bzw. verstetigen.</p>	<p>54</p>
	<p>Bau- und Raumprogramme der Kindertagesstätten zum Wohle der Kinder kontinuierlich weiterentwickeln und am aktuellen pädagogischen Bedarf orientieren.</p>	<p>54, 69</p>
	<p>Die Angebote an freien Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten der Kinder und Jugendlichen weiterentwickeln (z. B. Erreichbarkeit, Inklusiv, barrierefrei, partizipative Entwicklung...).</p>	<p>66, 52</p>
	<p>Sichere Mobilität der Kinder und Jugendlichen fördern (z.B. Fahrradschulung, Ausbau von sicheren Rad- und Gehwegen, Schulweghelfer, Nachtbus,...).</p>	<p>54, 66, 18</p>
	<p>Konzept der "Frühe Hilfen", Kinderschutzkonzept stetig fortentwickeln, Angebote zur Stärkung der Elternkompetenz.</p>	<p>51</p>
	<p>Bestmögliche individuelle Sprachförderung anbieten z.B. "Haus der kleinen Forscher", sozialwirksame Schule, Projekt Sprachvermittler.</p>	<p>54, 52, 53</p>
	<p>Jugendarbeit durch bedarfsgerechte Angebote im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit stärken.</p>	<p>52</p>
	<p>Bildungs- und Teilhabepaket fördern, aktive Teilhabemöglichkeiten schaffen.</p>	<p>50</p>
	<p>Jugendsozialarbeit an Schulen ausbauen.</p>	<p>52</p>
	<p>Erfolgreichen Schul- oder Berufsabschluß ermöglichen z.B. Praxisklassen.</p>	<p>52</p>
	<p>Präventionsangebote umsetzen z.B. Leben-statt-Schweben mit den Themen Drogen, Alkohol, Schulden, Medien; "Am Puls", Vortragsreihen für Erziehende und Fachkräfte.</p>	<p>52</p>
	<p>Projekte "zukunft brings" weiterführen und bedarfsgerecht weiter- und/oder neu entwickeln z.B. Flex-Klassen, Kompetenzagentur, Maßnahmen der vertieften Beruforientierung.</p>	<p>52</p>
	<p>Digitalisierung der Schulen bedarfs- und nutzergerecht vorantreiben und die passende Infrastruktur zur Verfügung stellen.</p>	<p>54, 69</p>
	<p>Bauliche Maßnahmen an Schulen zukunftsgerichtet und qualitativvoll gemeinsam mit der Schulfamilie weiterentwickeln.</p>	<p>54, 69</p>
	<p>Förderprogramme des Europäischen Sozialfonds (ESF) nutzen: - aktuelle Förderperiode KE-Ost und KE-Mitte/Nord weiter umsetzen - Angebote der neuen Förderperiode 2022-2027 umsetzen</p>	<p>52</p>
	<p>"Kemptener Weg der Beteiligung junger Menschen" implementieren und partizipative Strukturen und Angebote der politischen Bildung (weiter-) entwickeln und umsetzen.</p>	<p>52</p>
	<p>Kulturelle Angebote und Möglichkeiten besonders für junge Bürger ausbauen.</p>	<p>17, 52</p>
<p>Sinnvolle Freizeitangebote (Sport-, Treffpunkt...) für Jugend und Familien ausbauen.</p>	<p>52, 54</p>	
<p>Kempten als attraktive Studentenstadt stärken.</p>	<p>17, 52</p>	

<b>Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit</b>	Kriterienkatalog Kinder- und Familienfreundlichkeit weiter umsetzen.	51
	Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.	51, 54
	Vernetzung mit den Akteuren zur Stärkung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit vorantreiben.	51
	Vereine, insbesondere auch Sportvereine fördern.	54
<b>Inklusion fördern, Menschen mit Behinderung begleiten</b>	Kommunalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderung umsetzen.	5, 50
	Modellregion Inklusion begleiten und Maßnahmen weiter entwickeln.	5, 51, 52, 54
	Beirat für Menschen mit Behinderung begleiten.	5, 50
	Barrierefreien Ausbau der Schulen und Kindertageseinrichtungen vorantreiben.	54, 69
	Netzwerke zur Förderung der Inklusion stärken.	5
<b>Integration fördern</b>	Kommunales Integrationskonzept (KIK) fortschreiben und umsetzen.	53
	Zusammenarbeit mit Migrationsberatungsstellen stärken.	53
	Zusammenarbeit zwischen Akteur*innen der Integrationsarbeit aktiv fördern und (Weiter-)Entwicklung von Integrationsangeboten begleiten.	53
	Integrative Angebote freier Träger und Vereine unterstützen und begleiten (z.B. Haus International, Verein Ikarus, Stadtteilbüro St. Mang, Mehrgenerationenhaus).	53
	Die gesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationshintergrund fördern.	53
	Integrationsbeirat begleiten.	53
	Informationsmaterial für Migranten*innen fortschreiben.	53
	Integrationsmonitoring fortschreiben und Handlungsansätze und -strategien der städtischen Integrationsarbeit daraus ableiten.	53, 18
	Aktive Vernetzung der Akteur*innen der Integrationsarbeit zur besseren Abstimmung von Schnittstellen und Integrationsangeboten (z.B. in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarktintegration, gesellschaftl. Teilhabe).	53
	Einbürgerungsfeiern veranstalten.	OB Büro, 33
	Sprach- und Bildungsangebote fördern und begleiten, Bildungsübergänge koordinieren.	53
	Förderung der interkulturellen Öffnung, Dienstleistungsqualität und Kompetenz in Einrichtungen, Organisationen und Verwaltung.	53
Die Grundhaltung zur Förderung der Integration ergibt sich aus der Resolution des Stadtrates der Stadt Kempten vom 18.06.2020		
<b>Asylbewerber*innen begleiten</b>	Unterkünfte für Asylbewerber*innen in dezentraler Form anbieten.	53
	Unterstützung der Integration von Kindern/Eltern in Kitas und Schulen.	53
	Sprach- und Bildungsangebote fördern und begleiten, Bildungsübergänge koordinieren.	53
	Begleitung von Ehrenamtlichen verstärken.	53
	Integration in den Arbeitsmarkt fördern.	53
<b>Angepassten, bezahlbaren Wohnraum schaffen</b>	Bedarf an Wohnraum ermitteln, Wohnungsunternehmen bei der bedarfsgerechten Planung begleiten, Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen fördern.	55, 60, 61, 18
	Erstellung eines Handlungskonzeptes inklusive Maßnahmen.	55, 60, 61, 18

	Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels.	18
	Anteil des sozialgeförderten Wohnraums erhöhen.	18
<b>Seniorenpolitisches Gesamtkonzept umsetzen</b>	Bedarfsgerechte Wohnformen für verschiedene Personengruppen (Senioren*innen, Menschen mit Behinderung, Demenz) fördern; innovative Wohnformen (z. B. Wohnungstausch) fördern, Fachtage organisieren/Fachforen veranstalten, Vernetzung der Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung mit einschlägigen Partnern.	55
	Hilfebedürftige Senior*innen im häuslichen Umfeld unterstützen. Nachbarschaftshilfe ausbauen. Angebote zur Unterstützung im Alltag fördern.	55
	Senior*innen digital fördern Öffentlichkeitsarbeit/Bekanntmachen der Angebote: Internetpräsenz, Broschüren (z. B. "Älter werden in Kempten" und "Angebote für ältere Menschen im Quartier"), Flyer, Tag der Senioren, Fachtage (Wohnen daheim, Pflege und Demenz)	55
	Beratung in den Anlaufstellen für ältere Menschen in allen Quartieren, im Beratungszentrum Pflege und Demenz und in der Stadtverwaltung, Angebote für pflegende Angehörige fördern.	55
	Fortschreibung der Pflegebedarfsplanung für die Stadt Kempten	55
	Seniorenpolitischen Beirat begleiten.	55
	Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation im Quartier fördern, Treffpunkte vorhalten, Veranstaltungen und präventive Angebote fördern, Zusammenarbeit im Quartier fördern (z. B. mit Seniorenclubs, Schulen, MGH, Altstadtthaus), Quartiersarbeit für alle Menschen zugänglich machen (Menschen mit Behinderung, Migrationshintergrund, immobile Senior/innen).	55
<b>Ehrenamtsbegleitung, bürgerschaftliches Engagement ausbauen</b>	Bürgerschaftliches Engagement in allen Bereichen unterstützen und wertschätzen, z.B. Ehrenamtskarte	55, OB-Büro
	Projekte für ehrenamtliches Engagement neu initiieren z.B. Aufbau einer Freizeitbörse.	55
<b>Sport fördern</b>	Cambodunum-Cup als internationales Jugendfußballturnier verstetigen.	54
	Tag des Sports- und Familientag in Kooperation mit Citymanagement umsetzen.	54
	Handlungsempfehlungen der 'Sportentwicklungsplanung 2022 umsetzen.	54
	Attraktive Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum schaffen, z.B. Kids-Slope-Trail Engelhaldepark.	66
	Kindgerechte Innenstadt, Schaffung und Modernisierung von Spielplätzen.	66
<b>Sozialräumliche Stadtentwicklung fördern</b>	Erarbeitung von Zielen u. Inhalten für künftige Integrierte Quartierskonzepte.	54, 52, 55, Sozialplanung, 60
	FNP als Mittel für qualitativ hochwertige Entwicklung bei nachhaltigem Umgang mit Flächen.	61
	Modernisierung des Engelhaldeparks im Zusammenhang mit der Entwicklung des Wohnquartiers an der Leonhardstraße.	61
	Attraktive Lebens- (frei)-räume schaffen.	61
<b>Soziale Sicherung</b>	Armutsprävention und -bekämpfung durch bedarfsgerechte Maßnahmen.	50, 55, Jobcenter
	Weiterentwicklung des Frühwarnsystems bei drohendem Wohnraumverlust.	50
	Weiterentwicklung sozialer Herangehensweisen für Menschen in besonderen Lebenslagen, z. B. Obdachlosigkeit, Armut, etc.	50, 30